

Wicked Game

~Mein Weg zu dir~

Von Diavolo7

Kapitel 11: *~I found peace in your violence~*

11 *~I found peace in your violence~*

Beschützend zog er mich an sich hielt mich einfach fest.

Sein roter Suikan hüllte mich ein.

"Ich...ich, InuYasha ich glaube ich..." ich brach ab als er mir heiser ins Wort fiel "Ich weiß..."

Meine Augen weiteten sich schlagartig.

Was???!

Ich drückte mich leicht von ihm und suchte seinen gesenkten Blick.

"Was?" fragte ich nun laut und versuchte hinter seine verschlossenen goldenen Spiegel zu blicken.

Er wusste es? Wie? Was??!

Er schwieg und zog mich wieder fester an sich.

"Es war schon beim ersten Mal passiert Kagome...es, es tut mir leid.

...Ich, ...ich hatte mich einfach nicht unter Kontrolle. Ich, ich habe dich so lange nicht gesehen, wir, ich..." er brach ab wusste nicht wie er es mir erklären sollte...

Was?? Er wusste es??!

Er gibt sich die Schuld??!

Ich schüttelte kaum merklich den Kopf.

"Ich verstehe nicht..." hauchte ich irritiert "Du, Du wusstest es?!" fragte ich irritiert.

Er sah mich wie vom Blitz getroffen an "dass ich mich nicht unter Kontrolle hatte als ich dir deine Jungfräulichkeit nahm?" stellte er verdutzt die Gegenfrage.

Mann...InuYasha...

Ich seufzte verlegen

"Nein verdammt, dass ich schwanger bin?!!!" sagte ich verärgert.

"Ja seit einigen Tagen..." gestand er leise.

Was?!

Er wusste es und hatte nichts gesagt??!

Ich drückte mich nun komplett von ihm und sah ihn wütend an.

Ich schüttelte verletzt den Kopf, dass mein Hormonpflaster bei einem Hanyou anscheinend nicht wirkte ist die eine Sache, aber dass er es wusste und nichts sagte?!

"Seit wann?!" fragte ich und sank den Blick, mein Körper bebte.

"Seit der Geburtstagsfeier deiner Freundin..."

Ich erstarrte.

Was??

Ich funkelte ihn wütend an "Verdammt InuYasha, dass ist zwei Wochen her!"
Verzweifelt und mit mir ringend schüttelte ich den Kopf.

Schwanger?? Ich??!

Ein Kind??!

Ein Kind??? War ich überhaupt bereit Mutter zu werden???

Ich schluckte hart und fuhr mit der Hand durch meine Haare.

Und dass noch zu einer solch gefährlichen Zeit??

Tamina trachtete immer noch allen nach dem Leben!! Sie bedrohte ja jetzt schon alle die mir lieb und teuer waren, aber ein Kind??

Ich erschauerte.

InuYasha verfolgte mein Verhalten schweigsam.

Auch er schien mit der Situation komplett überfordert zu sein...allerdings anders als ich es war.

"In deiner Zeit gibt es doch sicher Mittel...wenn du ES nicht willst..." kam es leise über seine Lippen.

Er wich meinen Blick nun aus und ließ sich erneut neben das Feuer sinken.

ES??

Ich starrte ihn fassungslos an, versuchte seinen Worten zu folgen.

Was???

Ein Kind umbringen?!

Unser Kind??!

Ich zitterte. Vor Wut, vor Unverständlichkeit...

"Was?" sagte ich nun laut.

Er sah mich immer noch nicht an,

"Deine Reaktion lässt mich darauf schließen dass du ES nicht haben möchtest..."
hauchte er nun.

Meine Reaktion?

"Meine Reaktion?! Verdammt ich habe gerade erfahren dass ich schwanger bin!

Von DIR!

Was hast du geglaubt wie ich reagieren würde???

Und dann sagst du mir auch noch dass du es schon seit 2 Wochen weißt?! Verdammt..!

Wir sind nicht mal 3 Monate zusammen....eine Hexe ist hinter uns her die alle umbringen will die mir etwas bedeuten!! Und du sagst ich regiere über?? Findest du diese Zeit passend um ein Kind zu bekommen InuYasha?!" warf ich ihn an den Kopf.

Er sah mich schweigsam an dann ging er an mir vorbei und hob meinen Rucksack hoch.

InuYasha schwieg, rang anscheinend mit sich selbst.

Ich sah ihn fragend an, meine Augen brennten vor Verzweiflung, Tränen kämpften sich den Weg nach oben.

Seine Stimme bebte, sein Blick blieb gesenkt "Die passende Zeit wird es für mich nie geben...Kagome" sagte er plötzlich betont.

Was?!

Die passende Zeit?!

"Ich, ich wollte nie Kinder haben...Kagome..." sagte er kühl.

Nie?? Was??

"Ich bin ein Hanyou...meine Kinder werden genauso sein wie ich, glaubst du ich tue dass einem Kind freiwillig an?"

Ich erstarrte als er mir meinen Rucksack reichte.

Kurz sah ich dass Leid und die Angst in seinen goldenen Augen aufblitzen.

Er wich meinen Blick aber geschickt aus und verließ die Hütte.
Ließ mich zurück, verwirrt starrte ich ihm nach.
"InuYasha...?" mein Herz hämmerte hart gegen meine Brust, schleichend zog sich ein Gefühl des Verlusts durch meine Knochen.
Was???
Dass kannst du doch nicht ernst meinen...!
War er mir deswegen die ganze Zeit ausgewichen?
Verdammt InuYasha...!
Schnell wischte ich meine Tränen fort und folgte ihm nach draußen. Dass konnte er doch nicht ernst gemeint haben?!
ES??!
Nachdenklich blieb ich vor dem Wald stehen, es war bereits Tagesanbruch und die Sonne kämpfte sich über den Hügel.
Meine Hand wanderte zu meinen Bauch.
Warum habe ich die kleine sichtbare Kugel bis jetzt nicht wahr genommen?
Ich erstarrte denn zum ersten Mal fühlte ich einen leichten Tritt gegen meine Hand.
Unmöglich?!
Meine Augen weiteten.
Und auf einmal war alles andere unwichtig. Nur noch dieser intensive Moment zählte.
Kennt ihr diese Augenblicke die einem schrecklich lange vorkommen obwohl nur Sekunden verstreichen?? Dass war so ein Moment...
Ich schüttelte meinen Kopf.
Immer noch halten InuYashas Worte in meinem Kopf nach...
»Ich wollte nie Kinder haben...Kagome«
Und warum entschuldigte er sich bei mir kann er es etwa selbst steuern?!

"Du hast was??" hörte ich plötzlich Sesshoumarus schneidende Stimme.
"Du bist ein richtiger Baka!" fügte er hinzu.
"Was hätte ich tun sollen Sesshoumaru?!" hörte ich nun InuYashas verzweifelte Stimme.
"Ich kann dass nicht...ich hab keine Ahnung wie es ist Vater zu sein...ich hatte keinen. Und ich bin ein Hanyou...es geht nicht. Ich kann dass nicht verantworten!"
Sesshoumaru seufzte "Dass du ein Hanyou bist weißt du nicht erst seit gestern..."
Halt Stopp, Sesshoumaru wusste es auch?!?
Dass kann dich nicht ihr Ernst sein?!
"Ich hätte es nicht so weit kommen lassen dürfen...Verdammt" kam es fluchend über InuYashas Lippen.
Ich blickte irritiert auf.
"Ich habe Angst...Sesshoumaru"
Was?? InuYasha hat Angst?
"Baka" wiederholte Sesshoumaru kalt.
Ich schlich mich zaghaft näher heran, hoffte dass sie mich nicht hörten.
Vorsichtig spähte ich durchs Dickicht.
InuYasha saß mit angezogenen Beinen vor einem Baum, die Arme hatte er auf seine Beine gelegt.
Ich habe ihm noch nie so gesehen...!
"Dann hättest du dich besser unter Kontrolle halten müssen..." sagte Sesshoumaru nun.

InuYasha schüttelte verzweifelt den Kopf "dass ist es ja...mit jeden mal fällt es mir schwerer! Vor allem als Mensch...aber nicht nur...
Wenn ich mich mit vereinige gehorcht mir mein Körper nicht mehr..." hauchte InuYasha träge.
Er gibt sich tatsächlich die Schuld?!
InuYasha?!
"Dass liegt an der Bindung" sagte Sesshoumaru. InuYashas Blick blieb gesenkt, seine Hand ballte sich zu einer Faust, er zitterte immer noch.
"Da ist etwas düsteres dass mein Herz verzehrt...eine Macht die ich nicht kontrollieren kann" flüsterte InuYasha träge.
Etwas düsteres?
"Für uns Dämonen ist es schon schwer unsere Keime unfruchtbar zu machen bevor wir sie auf Reise schicken...aber du bist nur ein halber Dämon...und du bist an Sie gebunden..." fügte er kühl hinzu.
Ich blickte erschrocken auf, unfruchtbar machen?!
Er kann es also tatsächlich kontrollieren?!
Aber wenn Sesshoumaru schon sagte dass es für einen Dämon schwierig war dann muss es für InuYasha ja fast unmöglich sein...?!
"Ich kann das nicht..." hauchte InuYasha leise.
Sesshoumaru blickte plötzlich in meine Richtung.
Ich erstarrte als er mir durchdringend in die Augen sah.
Hatte er die ganze Zeit gewusst dass ich hier war?!
Langsam kam ich aus meinen Versteck.
InuYasha hob den Kopf und sah mich nun fassungslos an.
"Kagome" kam es geschockt über seine Lippen.
Sesshoumaru nickte mir zu und verschwand lautlos im Wald.
Vorsichtig schritt ich auf InuYasha zu und ließ mich vor ihm ins Gras sinken.
Braun traf Bernstein, er wich bebend zurück wollte erneut Abstand zwischen uns bringen.
"Kagome... ich... es..." doch ich schüttelte den Kopf und legte einen Finger auf seine Lippen.
Noch nie habe ich ihn so gesehen...
Vorsichtig griff ich nach seiner Hand, und legte sie zaghaft auf meinen Bauch.
InuYasha erzitterte, er sah gebannt auf meinen Bauch.
"Dass ist unsere Liebe..." hauchte ich heiser und versuchte seinen Blick zu gewinnen.
Sein Atem stockte als auch er einen sanften Tritt spürte.
Er zog seine Hand erschrocken zurück "....Kagome..." kam es brüchig über seine Lippen.
"Du wirst ein wundervoller Vater sein...InuYasha" seine Augen weiteten sich.
Sein sonst so flammender Blick war nun voller Traurigkeit und Furcht.
Er schüttelte traurig den Kopf doch ich ignorierte es und legte meine Stirn an seine.
"Wir haben schon so viel zusammen durchgemacht..." flüstere ich leise.
"Kagome...ich kann das nicht..." beteuerte er erneut.
Sein Körper zitterte, vorsichtig strich ich ihm durch sein langes Haar.
Plötzlich war er nicht mehr der starke Hanyou der allen Dämonen die Stirn bot, Nein...vor mir saß ein Kind dass nie gelernt hatte wie es ist in einer Familie aufzuwachsen.
Seine funkelten Augen waren hinter einem Schleier verschwunden.
"Warum hast du es mir nicht gesagt...?" fragte ich leise.

"Ich habe es verdrängt Kagome... konnte nicht glauben dass es wahr ist...und dann habe ich ES gespürt vor einigen Tagen...als du in meinen Armen geschlafen hast..." kam es stockend über seine Lippen.

"Nein...ich meine deine Furcht davor je Vater zu werden..." sagte ich leise.

Noch nie gab es eine ähnlichere Unterhaltung zwischen uns.

Mein Herz schmerzte, nie zuvor hatte ich ihn so verzweifelt gesehen.

"Keh..." zischte er leise

"Ich möchte nicht dass du mich so siehst..." hauchte er plötzlich und wich meinen ernstesten Blick aus.

"Es ist nicht deine Schuld..." sagte ich ernst und legte meine Hand nun zögernd auf seine.

Seine goldenen Seen verschlungen mich "Natürlich..." sagte er und fuhr sich verzweifelt durch seine Stirnfransen.

"Wir Dämonen können es kontrollieren..." antwortete er kühl, ich schüttelte den Kopf.

"Ich habe gehört was Sesshoumaru gesagt hat..."

Du bist ein Hanyou...und selbst für einen Dämon ist es sehr schwer..." fiel ich ihm unbeirrt ins Wort.

"InuYasha dass zwischen uns ist mehr als wir uns eingestehen möchten..."

Sei ehrlich..., wir haben eine Liebe die selbst die Zeit überwinden kann... Du hast deine Seele an meine gebunden...Aber...Eigentlich sollte ich gar nicht hier sein... ich bin NUR Kikyous Wiedergeburt"

Er hob seine Augen, ich ystockte denn sie blitzen kurz rot auf.

Ein leises Knurren wich aus seiner Brust, er griff nach meinem Handgelenk und zog mich in einen unerwarteten leidenschaftlichen Kuss.

Ich ließ mich fallen, was geht hier vor sich?!

InuYasha?!!

Er löste sich schwer atmend von mir "Du bist nicht NUR..." sagte er ruhig und fesselte mich mit seinen Blick.

"Du bist viel mehr...Kagome" hauchte er und sah mich durchdringend an.

Ich drückte seine Hand sanft welche immer noch auf meiner lag.

"Warum hast du Angst?" fragte ich ihn, um auf ein anderes Thema zu wechseln.

Er seufzte schwer "ich bin ein Hanyou... Kagome.

Du verstehst nicht...wie es ist anders zu sein...immer ausgeschlossen zu sein, immer gehasst zu werden...

Wie kann ich dieses Leben einen Kind zumuten..?"

InuYasha hob seinen Blick und legte seine Hand nun erneut vorsichtig auf meinen Bauch.

Mein Blick folgte seiner Hand aufmerksam.

Als könnte auch er dass Wunder nicht begreifen welches in mir heranwuchs.

"Aber ich liebe dich genau so wie du bist! Für mich macht es keinen Unterschied WAS du bist sondern WIE du bist!"

Er seufzte wich meinen Blick wieder aus, ein warmes Lächeln schlich sich auf meine Lippen.

"Auch wenn der Zeitpunkt unpassend ist..." hauchte ich nun und legte meine Hand auf seine, welche immer noch auf meinen Bauch lag "wir schaffen dass...zusammen..."

In Gedanken immer noch im Mittelalter blickte ich auf die weiße Decke der Arztpraxis. Im Behandlungszimmer roch es nach Lavendel und einem ätherischen Rosenöl.

"Ihr Schwangerschaftstest war positiv... Mrs.Higurashi"
holte mich die junge Ärztin auf den Boden der Tatsachen.
Meine Mutter schlug begeistert die Hände vor dem Mund.
Ich war froh dass sie mich begleitet hatte, alleine hätte ich mich, glaube ich, nicht hergetraut.
Ungläubig starrte ich auf den Ultraschall Bildschirm.
Unser Baby??!
"Hier erkennen sie die Hände und Füße..." sagte die Ärztin lächelnd.
Ich schluckte schwer als sich die Hände unseres Babys bewegten als würde es mir zuwinken.
"Wann war ihre letzte Periode?" fragte die Ärztin plötzlich und tippte etwas in den Computer.
Abwesend antwortete ich "äh...vor knapp 3 Monaten..."
Sie zog eine Augenbraue hoch "Das kann nicht stimmen" meinte sie Kopfschüttelnd
"was?" fragte meine Mutter plötzlich besorgt.
Ich erschrak und hoffte inständig dass sie keine Hundeohren am Ultraschall gefunden hatte...
Mein Atem stockte
"Laut Kindsgröße und Fortschritt der Schwangerschaft müssen Sie bereits in der 17 oder 18 Woche sein" sie überreichte mir lächelnd ein Ultraschall Bild und den Mutter Kind Pass.
Ich schluckte hart, meine Mutter drückte mich sanft an der Schulter.
"Mit Ihrem Baby ist alles in Ordnung und das Geschlecht erkennt man auch schon deutlich..." sagte sie nun und deutete auf den Bildschirm.
Meine Augen weiteten sich "Ein Junge" sagte meine Mama ganz aus dem Häuschen.
"Kagome, ein Junge" wiederholte sie freudig. Ich nickte gebannt schaffte es nicht vom Bildschirm weg zu blicken.
War fasziniert von unserem Wunder.
Die Ärztin gab mir noch einige Tees und Vitamine mit und empfahl mir in einem Monat wieder zur Kontrolle zu kommen.
Auch einige Infobroschüren der Krankenhäuser gab sie mir mit.
Völlig überfordert mit der Tatsache wirklich schwanger zu sein verließ ich mit meiner Mutter die Arztpraxis.
"Oh Kagome ich freue mich so für euch!" sagte meine Mutter und nahm mich fröhlich in die Arme.
Meine Mutter war von meiner Schwangerschaft total begeistert und richtete in Gedanken anscheinend schon ein Zimmer für das Baby ein.
Meine Hand legte sich wie von selbst auf meinen Bauch.
17 oder 18 Woche??
Wächst ein Hanyou doppelt so schnell wie ein Mensch??
Ich schluckte...dass würde auch bedeuten dass ich schon fast bei der Hälfte war??!
InuYasha und ich?
Eltern?!
Meine Gedanken überschlugen sich, vor 3 Monaten hätte ich noch jeden für Dumm verkauft der mir so etwas erzählt hätte...
"Und jetzt...ab zu deiner Party" sagte meine Mama liebevoll und riss mich aus meinen Gedanken.
Ich nickte abwesend...ja dass hatte ich voll vergessen...meine Geburtstagsfeier...

Als wir wieder zuhause ankamen hatten Souta und seine Freunde bereits unsere ganze Anlage festlich mit Lampion Girlanden geschmückt. Ich hielt Mama geistesabwesend am Arm fest "Mama...bitte sag noch niemanden dass ich schwanger bin..." sagte ich ernst.

Sie sah mich gütig an, dann nickte sie leicht.

"Aber Kagome...dass ist doch das schönste Geschenk dass einem Pärchen passieren kann" fügte sie warm hinzu.

Ich sank den Blick "Ja...nur leider ist der Moment etwas unpassend..." meine Gedanken schweiften wieder zu Tamina und ihrer Zombie Armee ab.

Meine Augen weiteten sich...war dass der Grund?!

Meine Schwangerschaft?!

War ich ihr deswegen keine Hilfe??? Ich stockte und strich langsam über meinen Bauch.

Als Souta angelaufen kam zog ich meine Hand schnell weg.

Und sah erneut zu den festlichen Tischen.

"Kagome!!!! Alles Gute zum Geburtstag!" zwitscherte er freudig und drückte mich leicht an sich. Auch seine Freunde winkten mir freundlich zu.

Das ganze Anwesen war festlich mit Lampions geschmückt, Tische und Bänke waren schon zusammen geschoben und Bunte Blumen standen dekorativ am ganzen Hof verteilt.

Ich war sprachlos als ich plötzlich InuYasha inmitten von Soutas Freunden entdeckte, seine Hundehoren hatte er mit einem Kopftuch verschleiert.

InuYasha?!

Er war hier?!

"Ja Inu no niichan ist schon eine ganze Weile hier! Ohne seine Hilfe wären wir nicht so weit" grinste

Souta glücklich der meinen Blick verfolgt hatte.

Er war wirklich gekommen...?!

Meine Mutter kicherte und schritt an mir vorbei, anscheinend war ihr mein verblüffter Gesichtsausdruck nicht verborgen geblieben...

"Auch Ayumi und Eri sind schon da" sagte Souta nun warm und deutete auf die beiden die gerade einen großen Kessel raustrugen.

Opa fachte bereits das Feuer auf der Feuerstelle an.

"Kagome sama?!" sagte plötzlich Hojo kun der lächelnd hinter mir auftauchte und mich innig umarmte.

"Alles Gute zum Geburtstag" hauchte er feierlich und küsste mich auf die Wange.

Souta hob irritiert eine Augenbraue und stiehl sich davon.

"Hojo kun" kam es sprachlos über meine Lippen.

"Wie geht es dir?" fragte er warm und hatte sein typisches Dauer Grinsen aufgesetzt.

"Äh...gut danke" sagte ich gespielt fröhlich, wollte nicht dass meine innere Unsicherheit ans Tageslicht kam.

Plötzlich spürte ich InuYashas Blick auf mir, seine goldenen Augen musterten mich eindringend und warteten regelrecht auf eine Bitte um Hojo in die Schranken zu weisen.

InuYashas Lippen öffneten sich einen Spaltbreit als würde er I love You hauchen.

Seine unendlichen Sehen die mich am liebsten verzehren würden.

"Wie geht es dir?" Schweifte ich schnell ab und wich InuYashas intensiven Blick aus.

"Gut...ich habe mich von Ayumi getrennt..." sagte Hojo nun und schien nicht gerade traurig darüber zu sein. Er und Ayumi haben sich getrennt?!

Ich starrte ihn verwirrt an.

Hojo räusperte sich kurz und überreichte mir ein kleines Geschenk und eine Flasche Sake.

"Für die Seele und für dein Herz" sagte Hojo leise.

Ich erstarrte als er mich erneut auf die Wange küsste, dann wanderten seine Lippen plötzlich zu meinen, sein Arm legte sich um mich und zog mich an seine Brust.

Erschrocken keuchte ich auf als seine Lippen flüchtig die meinen berührten.

Ich löste mich eilig von ihm und drückte ihn von mir, war geschockt und angeekelt gleichzeitig!

Unbeholfen wich ich einen Schritt zurück, und prallte gegen eine bekannte muskulöse Brust. Wie in Zeitlupe hob ich meinen Kopf an, InuYashas Augen funkelten gefährlich auf, ich spürte plötzlich seine düstere Aura...

Mir stockte der Atem.

Reflexartig legte ich meine Hand um InuYashas Arm um ihn zu besänftigen.

Hojo blickte nun zu InuYasha auf "oh Guten Tag Inu!" Kam es ertappt über Hojos Lippen als hätte er wirklich nicht gewusst dass InuYasha auch hier war.

Immer noch war InuYashas Aura deutlich fühlbar ich schluckte schwer und auch ihn viel es anscheinend schwer seine Beherrschung wieder zu finden.

InuYasha Eifersüchtig?!

Nicht gut!!!

InuYasha wich Hojos Blick gekonnt aus...um ihn nicht gleich hier in Stücke zu reisen.

InuYasha musterte mich eingehend und verschwand dann eilig im Haus.

Ich blickte ihn geschockt nach.

Kannte ich diese Aura doch zu gut..!

Hojo sah mich entschuldigend an, doch ich schüttelte nur verärgert den Kopf.

"Du solltest besser gehen" sagte ich eher zu mir als zu ihm "Was zum Teufel sollte dass Hojo kun?!

Du weißt doch dass ich mit Inu zusammen bin!" fügte ich wütend hinzu.

Hojo hob die Schultern und lächelte mich unschuldig an, doch ich schüttelte erneut den Kopf "Verswinde" sagte ich kalt und enttäuscht.

Hat er immer noch nicht begriffen dass da nie mehr zwischen uns sein wird als Freundschaft ?!

"Kagome" rief er mir entrüstet nach doch ich ignorierte ihn nun und folgte InuYasha eilig ins Haus.

Meine Mama war schon voll im Kochen vertieft und Opa trug bereits das Geschirr hinaus.

Wo war er nur hin?

Und was sollte dass gerade?!

Ich eilte leise die Treppe zu meinen Zimmer hoch, InuYasha stand an meine Türe gelehnt und sah mich intensiv an.

Wie ein Raubtier welches seine Beute in die Enge trieb.

Stockend blieb ich stehen, mein Instinkt sagte mir ihm nicht zu nahe zu kommen. Doch er nahm mir die Entscheidung ab, kam auf mich zu und drückte mich fordernd gegen die Wand hinter mir.

Ich stöhnte unter seinem Gewicht leise auf, er umfasste meine Handgelenke und hielt sie ober meinen Kopf fest.

"InuYasha" hauchte ich verwirrt auf, immer noch spürte ich seine gewaltige Aura die mich erzittern ließ.

"Du gehörst mir..." raunte er in mein Ohr, meine Augen weiteten sich schlagartig.

Was??!

"Was ist mit dir?" kam es entsetzt über meine Lippen.

Sein Blick traf den meinen und ich zog erschrocken die Luft ein als ich in seine roten Dämonen Augen blickte.

Was??!

Er hat sich verwandelt???

"InuYasha?!" wiederholte ich heiser, er knurrte leise als er über meine Lippen strich.

"Niemand darf dich so berühren..." fügte er kalt hinzu.

Ich keuchte auf als seine Klauen sanft über die Innenseite meines Oberschenkels nach oben strichen.

"InuYasha..." wiederholte ich flüsternd darauf bedacht keine falsche Bewegung zu machen.

Sein Atem ging stoßweise, seine lilafarbene Dämonenstreifen waren deutlich sichtbar.

"Niemand" wiederholte er kalt, ich spürte seinen rasenden Herzschlag auf meiner Brust so nah stand er bei mir.

"InuYasha..." hauchte ich besänftigend, immer noch wanderte seine Hand nach oben und blieb auf meinen Bauch liegen.

Ich schluckte schwer, seine Hand blieb regungslos auf meinen Bauch liegen.

Mein Atem ging schnell, InuYasha löste sich von mir und hielt sich schmerzhaft den Kopf, seine Augen waren immer noch feuerrot.

Warum??

Warum hat er sich verwandelt.

Verwirrt starrte ich auf Tessaiga welches beschützend an seinem Gürtel hing.

Tessaiga hält ihn doch sonst auch immer im Zaum.

Gequält ließ er sich auf die Knie fallen.

"Tamina...sie...sie ist in meinen Kopf!" kam es plötzlich über seine Lippen.

Ich erstarrte... Was???

Nicht Jetzt!

Nicht hier!

"Lauf...Kagome..." zischte er plötzlich als seine Augen kurz golden aufflackerten.

Unfähig mich zu bewegen starrte ich ihn an.

Nein Verdammt!

Nicht hier...!

Eilig lief ich die Treppe hinunter, verwirrt sah mir meine Mutter hinterher.

"Kagome??" rief meine Mutter irritiert...

Gomen Mama...

Ich kann heute leider nicht mit euch feiern...

Ich, ich muss InuYasha hier weg locken...Sofort!!!

Langsam liefen Tränen über meine Wangen als ich versuchte unbemerkt zu dem Knochenfressenden Brunnen zu gelangen.

Warum passierte dass nur alles?!

Haben wir mit Naraku nicht schon genug durch machen müssen?!

Gott sei dank waren gerade alle beim Schreien und bemerkten mich nicht.

Ich musste ihn hier weg locken!

Als Dämon war InuYasha unberechenbar!

Stolpernd lief ich die Treppe zum Brunnen nach oben und ließ die Türe hinter mir offen.

Ich hörte ein lautes Knarren als ich am Brunnen ankam.

InuYasha stand in der Türe, seine Klauen waren gefährlich erhoben, ein diabolisches Lächeln lag auf seinen Lippen.

Warum?!

Warum konnte er sich nicht gegen sie wehren?!

War unsere Bindung doch nicht so stark?!

Oder hatte Tamina wirklich so viel macht?!

Mama...Opa, Souta...es tut mir leid, aber ich tue das alles nur für euch!!!

InuYashas Augen verengten sich und er setzte zum Sprung an.

Mit Tränen in den Augen sprang ich verzweifelt in das Blaue Licht, welches mir diesmal leider keinen Trost spendete.

Mit einer Kraft von der ich nicht einmal wusste dass ich sie besaß kletterte ich eilig aus dem Brunnenschacht. Es war kurz vor der Abenddämmerung als ich den Boden des Mittelalters berührte.

Schnell lief ich los als wäre der Teufel persönlich hinter mir her.

InuYasha verdammt!!!

"Du kannst dich nicht vor mir verstecken..." flüsterte InuYasha plötzlich kalt.

"Ich werde dich überall wieder finden..." hörte ich seine verachtende Stimme.

Ich erstarrte als er mit einem gewaltigen Satz auf mich zu sprang.

Seine Klauen zerfetzten den Stoff meines Oberarms und schnitten leicht ins Fleisch.

Erschrocken stolperte ich an die Wurzeln von Goshinboku zurück und hielt meinen verletzten Arm.

Irritiert blickte ich zu den großen Ästen empor, eindeutig der falsche Ort...!

Er leckte genüsslich mein Blut von seinen Krallen.

Entsetzt blickte ich in seine leeren Augen.

"Tamina braucht Dich" sagte er plötzlich gefährlich leise.

Er kam lächelnd auf mich zu, ich wich komplett an die Rinde meines großen Lieblingsbaumes zurück.

"InuYasha...bitte" wisperte ich mit Tränen erstickter Stimme, klammerte mich verzweifelt an seine Liebe.

Seine Lippen legten sich plötzlich gierig auf die meinen, seine Hand wanderte an meinen Körper hinab.

Seine Klauen berührten mich unter meinen Rock. Nein...bitte nicht InuYasha!

Ich erzitterte unter seiner gewaltigen Aura. Diese teuflische Aura...

Es war fast so als hätte er bereits seine Seele verloren.

Ich keuchte vergeblich auf als er seine andere Hand an meine Wunde drückte.

Seine Augen fixierten mich belustigt und er wich einen Schritt zurück. "Ich habe dich nie geliebt Kagome..." hauchte er kalt.

Was?!

Mein Herz hämmerte schmerzhaft gegen meine Rippen, nahm mir jegliche Luft zum Atmen.

Diesen Satz aus seinen Mund zu hören...

Ich erstarrte als ich plötzlich Taminas teuflisches Lachen vernahm.

Sie trug wieder eine lockere Arabische Kampf Hose und ein bauchfreies Oberteil.

Ihre langen schwarzen Haare hielt sie mit goldenen Schmuck im Zaum.

InuYasha sah mich immer noch lodernd an.

Erst jetzt bemerkte ich die Rauchschwaden die vom Dorf herüber zogen.

Hier fand ein Kampf statt?!

"InuYasha ist eine noch bessere Marionette als es Akito je war" grinste sie Schadenfroh.

Meine Augen weiteten sich als ich Rin in den Armen eines Samurai Kriegers an ihrer Seite erkannte.

Ich erzitterte.

Was?! Was hat dass alles zu bedeuten?!

Was?! Verdammt!!!

Ich ballte die Hand zur Faust.

"Was hat dass alles zu bedeuten?! Was, warum?!" kam es bebend über meine Lippen.

"Naja weißt du...dass war alles Teil meines Plans..." grinste sie überheblich.

"Akito stellte schon zu lange alles in Frage, ich wusste dass er meine Lügen bald aufdecken würde, also brauchte ich einen neuen Wächter...und InuYasha hier..." sagte sie schelmisch, erschien neben ihn und strich ihn lächelnd über die Brust. Eignet sich perfekt! Als Hanyou ist er noch einfacher zu kontrollieren als ein normaler Yokai!" Fügte sie hinzu.

Fassungslos starrte ich sie an.

"Ihr habt mir meine Rolle am Anfang ja auch perfekt abgekauft, die Arme leidende Schwester die allen und jeden nachtrauert..." grinste sie.

"Deine Schwangerschaft habe ich schon beim ersten aufeinander treffen bemerkt, leider fallen damit aber auch deine Jungfräulichen Kräfte weg...somit habe ich Rin ins Boot geholt, die ebenfalls ein reines Herz besitzt. Glücklicher Weise habe ich dich somit auf Abstand gebracht, denn mit der fortlaufenden Schwangerschaft werden auch deine heiligen Kräfte weniger...dein Körper wurde von InuYasha verunreinigt. Seine Bindung an dich war ein kleiner Bonus...sobald du mir mit dem Ankh Anhänger nicht mehr von nutzen bist werde ich euch beide in die Hölle schicken und zwar durch seine eigenen Klauen.

Denn Kagome, die einzige die mich besiegen hätte können bist du...

aber in deinem Jetzigen Zustand bist du nur eine Witz Figur"

Ich schüttelte verzweifelt den Kopf versuchte die Puzzleteile alle zusammen zu fügen. Sie kam auf mich zu und riss mir den Ankh Anhänger vom Hals.

"Die Kraft des Anhängers kann nicht verschenkt werden" grinste sie kalt "Dass war auch nur einer meiner Tricks"

Ich sah sie verzweifelt an, warum, warum passiert dass nur alles?

"Warum?" brachte ich nun bebend über meine Lippen.

Sie hielt kurz inne "Warum?! Weil ich Izayoi, meine Familie und mein Leben gehasst habe...!" Sagte sie kalt.

"Warum? Was haben sie dir schreckliches angetan?" fragte ich verzweifelt, wollte endlich ihren Antrieb verstehen...!

"Izayoi hat mich verraten! Sie hat mir alles genommen..." kam es brüchig über ihre Lippen.

"Ich liebte ...Akito"

Was?????!

Sie tat dies alles weil ihre Liebe nicht erwidert wurde?!

"Hiraikotsu!" hörte ich plötzlich Sangos schneidende Stimme und ihr Knochenbumerang flog zischend an Taminas Körper vorbei.

Sango saß in ihrem alten Jägerinnen Outfit auf Kiraras Rücken, sie schien bereits gezeichnet von einem Kampf.

Kohaku saß ebenfalls kampfbereit hinter ihr.

Neben mir erschien plötzlich Akito, der sich beschützend zwischen uns stellte.

Sein schwarzer Umhang hing locker um seine Schultern.

Er sah mich kurz besorgt an, anscheinend hatte er mein Blut gerochen.

"Was willst du hier Tamina?!" zischte er kalt und blickte ungläubig zu InuYasha. Tamina funkelte ihn wütend an und strich langsam über InuYashas Gurt zu Tessaiga. "Dein Sohn wird mein neuer Wächter" grinste sie diabolisch "er wird mich zur Uhr direkt durch Tessaiga geleiten" fügte sie kalt hinzu. Ich erzitterte, starte immer noch weinend auf InuYasha. "Lass ihn seine normale Gestalt wieder an nehmen" sagte Akito plötzlich, ich blickte zu ihm auf. "Wenn er zu lange ein Dämon ist...wird er seine Seele verlieren... Er wird alles vergessen!" Meine Augen weiteten sich, mein Herzschlag verdoppelte sich. Was??!

"Ja...weißt du...dass stört mich nicht. Ist vielleicht sogar von Vorteil!" sagte sie plötzlich kalt. "Lass ihn gehen und nimm mich statt IHN" kam es fordernd über Akitos Lippen. Sie blickte ihn nun direkt an, ein diabolisches Lächeln erschien. "Nein...so macht es eindeutig mehr Spaß" grinste sie und schnippte in die Finger. Ich erstarrte als eine Dämonin neben InuYasha auftauchte und ihm in einen innigen Kuss verwickelte. Mein Herz zog sich krampfhaft zusammen, es tat weh... Nein... Tränen bildeten sich in meinen Augen und verlangten unweigerlich über meine Wangen zu laufen. InuYasha legte seine Hände fordernd an die Hüften der leicht bekleideten Wolfsdämonin und zog sie enger an sich. Sie stöhnte erregt auf. Nein...InuYasha... "Na...Kagome...wie fühlt sich das an?" zischte Tamina wie eine Schlange und sah mich belustigt an. Akitos Augen verengten sich und er zog sein schwarzes Schwert. "Das ist nicht er...Kagome" hauchte Akito schnaubend. Ich zog meine Hand an meinen bebenden Brustkorb. Es tat so verdammt weh! Immer wieder zwang ich mich dazu nicht hinzusehen doch ich konnte nicht... InuYasha?! Wütend trat ich hinter Akito hervor, wollte Tamina am liebsten selbst zur Strecke bringen. Tamina lachte erneut auf und InuYasha tauchte nun vor mir auf, seine Klauen gefährlich erhoben, seine Zähne gefletscht. "InuYasha OSUWARI!!!!" kam es weinend über meine Lippen, doch nichts geschah. Tamina nahm InuYashas Bannkette aus ihrem Umhang "suchst du etwa die?" grinste sie erhaben. Ich schloss verzweifelt die Augen als InuYashas Klauen auf mich niederbrausten. Nein...!!! InuYasha...!!! Akito wehrte seinen Angriff in letzter Sekunde ab und zog mich in seine Arme. InuYasha...er...er wollte... "Kagome sieh mich an!" zischte Akito nun flehend, doch ich konnte nicht mehr... "Kagome...!" Alles um mich wurde schwarz und ich verlor mich in der ewigen Dunkelheit.